

## Hinweise für Lehrkräfte zur Station „(Cyber)Mobbing erkennen“

Die Lernenden werden sich darüber bewusst, dass (Cyber)mobbing viel mit persönlichem Empfinden zu tun hat und nicht immer objektiv beurteilt werden kann, wann es sich um (Cyber)mobbing handelt. Sie werden jedoch dafür sensibilisiert, Situationen einzuschätzen und typische Reaktionen von Betroffenen zu erkennen.

Vorbereitung der Station:

- Kopieren Sie für jede Gruppe ein Arbeitsblatt „Ist das (Cyber)mobbing?“ und legen Sie die Arbeitsblätter an der Station aus.
- Schneiden Sie die Karten mit den Beispielen aus, laminieren Sie sie ggf. und legen Sie sie an der Station aus. Ergänzen Sie ggf. auch zusätzliche Beispielkarten, die speziell auf den Ausbildungsberuf der Lernenden zutreffen.
- Legen Sie außerdem einige leere Karten aus, damit die Lernenden auch eigene Beispiele aufschreiben können. (Diese können von den Folgegruppen genutzt werden.)
- Bereiten Sie eine Möglichkeit vor, die Karten den drei Kategorien „kein (Cyber)mobbing“, „(Cyber)mobbingansatz“ und „(Cyber)mobbing“ zuzuordnen. Dafür können Sie z. B. große Zettel nehmen und die Kategorien einfach drauf schreiben und auf einem Tisch auslegen oder Sie verwenden Schilder in drei verschiedene Farben (Ampelsystem).

**In Aufgabe 1** ordnen sie die Karten den drei Kategorien „kein (Cyber)mobbing“, „(Cyber)mobbingansatz“ und „(Cyber)mobbing“ intuitiv zu.

**In Aufgabe 2** halten sie fest, welche Punkte in der Gruppe strittig waren. In der Diskussion um die Zuordnung der Beispiele werden sie nämlich erkannt haben, dass sie die Situationen durchaus unterschiedlich einschätzen.

**In Aufgabe 3** überlegen die Lernenden sich eigene Beispiele für die drei Kategorien. Die neuen Beispiele können ggf. von den folgenden Gruppen in Aufgabe 1 verwendet werden.

**In Aufgabe 4** erarbeiten die Lernenden, wie Menschen sich verhalten, wenn Sie von (Cyber)mobbing betroffen sind. Indem Sie auf dem AB typische Reaktionen auf (Cyber)mobbing brainstormen und ergänzen, machen sie sich bewusst, an welchem Verhalten sie Betroffene von Cybermobbing erkennen können. Abschließend erstellen sie eine Übersicht, die die Folgen von (Cyber)mobbing auflistet.

### **Auswertung:**

**Szenario 1:** Die unterschiedlichen Ergebnisse aus Aufgabe 4 sollten am Ende der Unterrichtseinheit vorgestellt werden.

**Szenario 2:** Die Lernenden diskutieren zunächst die These: „Cybermobbing ist für jeden dasselbe.“ Dabei sollen sie auf die Ergebnisse aus Aufgabe 1 und 2 eingehen. Anschließend werden die Ergebnisse aus Aufgabe 4 vorgestellt, diskutiert und zu einer gemeinsamen Liste zusammengeführt.

**Szenario 3:** Die Auswertung kann in Form von Kurzvorträgen geschehen. Jede Gruppe präsentiert in max. 3 Minuten, was die Gruppe an ihrer Station erarbeitet hat. Bei dieser Station sollte ein besonderer Fokus auf Aufgabe 4 gelegt werden – die Lernenden stellen Ihre Übersicht zu den Folgen von (Cyber)mobbing vor. Entscheiden Sie sich für diese Auswertung, ist es gut, wenn die Lernenden bereits vorab wissen, dass sie ihre Arbeit am Ende der Stunde kurz präsentieren sollen. Dann können sie sich bereits während der Gruppenarbeit Stichpunkte hierfür machen.

Nach jedem Vortrag bleibt ca. eine Minute für Rückfragen.